Atalanta, Bd. XIII, Heft 3, Dezember 1982, Würzburg, ISSN 0171-0079

Literatur:

AYALA, F.J., TRACEY, M.L., HEDGECOCK, D. & R.C. RICHMOND (1974): Genetic differentiation during the speciation process in Drosophila. — Evolution **28**: 576—592.

COURTNEY, S.P. (1982): Electrophoretic differentiation and Pieris napi (L.) (Lep. Pier.). — Atalanta **13**: 153—157, Würzburg.

GEIGER, H.J. (1978): Die systematische Stellung von Pieris napi bryoniae: Biochemisch-genetische Untersuchungsbefunde (Lep.: Pieridae). — Ent. Z. **88** (20): 229—235, Stuttgart.

GEIGER, H.J. (1981): Enzyme Electrophoretic Studies on the Genetic Relationships of Pierid Butterflies. (Lepidoptera: Pieridae) I. European Taxa.-J. Res. Lep. **19** (4): 181—195. 1980(81).

Anschrift des Verfassers:

Dr. H.J. GEIGER
Zoologisches Institut der Universität
Baltzerstraße 3
CH 3012 Bern

Buchbesprechungen

Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin 1982

CURRY-LINDAHL, K.: Das große Buch vom Vogelzug. Übersetzt und bearbeitet von ELISABETH und EINHARD BEZZEL. 208 Seiten, 40 Farbtafeln, mit insgesamt 125 Abbildungen, davon 68 farbig und 19 Tabellen. Linson DM 89.—

Dieses Buch des schwedischen Zoologen und Naturforschers KAI CURRY-LINDAHL ist eine populärwissenschaftliche Gesamtdarstellung des Vogelzuges nach dem heutigen Wissensstand. Orientierung und Navigation bei Tag und Nacht über Tausende von Kilometern, Non-Stop-Flüge über unbekannte Gebiete, über Ozeane und Wüsten, präzispünktliche Ankunft an den Brutplätzen und die Fähigkeit, nicht nur diese, sondern auch die identischen Winterplätze in den Tropen wiederzufinden, — das sind nur einige der unglaublichen Leistungen, die Zugvögel vollbringen und die jene besondere Faszination ausmachen, mit der der Mensch zu allen Zeiten dem Phänomen des Vogelzuges gegenüberstand. Mit unzähligen Versuchen und Freilandbeobachtungen überall in der Welt, mit Hilfe des Radars und der Beringung und Markierung von Zugvögeln ist es Wissenschaftlern gelungen, einen großen Teil der Geheimnisse des Vogelzuges zu entdecken und zu erklären; Fragen aber bleiben dennoch.

Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin 1982

HARRIS, T.: Pareys Mittelmeerführer. Mit einem Vorwort von Dr. OLEG POLUNIN. Aus dem Englischen übersetzt und bearbeitet von Dr. JOACHIM HAUPT. 224 Seiten mit 945 farbigen Abbildungen, davon 16 Fotos, einer doppelseitigen farbigen Karte. 20,5 x 13 cm, Balacron geb. DM 42.—

Handlich, ausgewogen und informativ bietet "Pareys Mittelmeerführer" in einem einzigen Band eine umfassende, reich und farbig bebilderte Einführung in die verlockende Tier- und Pflanzenwelt des Mediterrans.

Der erste Teil macht einleitend mit den verschiedenen Lebensräumen vertraut. Das sind die Mündungsgebiete der großen Flüsse, die Gezeitenzone, unterseeische Riffe und die bizarre Zauberwelt in den warmen Fluten des Mittelmeeres, aber auch die abgelegenen Salzsümpfe der Camargue, Heimat der Flamingos, die trockene, windzerzauste Garrigue, Zufluchtsorte für Schlangen und Eidechsen, und das von aromatisch duftenden Kräutern durchsetzte Buschland der Macchie.

Der zweite Teil des Buches ist als übersichtlicher Feldführer angelegt. In repräsentativer Auswahl werden über 1.000 Pflanzen- und Tierarten beschrieben, davon 880 auch farbig abgebildet: mit Hilfe von über 900 naturgetreuen, auf 80 Farbtafeln zusammengefaßten Zeichnungen. Berücksichtigt sind Algen, Seetange und Blütenpflanzen, Wirbellose, Fische, Amphibien und Reptilien, Vögel und Säugetiere.

Richtungweisend in seiner ausgewogenen, alle Lebensräume gleichrangig erfassenden Zusammenstellung, ist "Pareys Mittelmeerführer" der ideale Begleiter für die ungezählten Mittelmeerreisenden, die einen ersten, umfassenden Überblick über die mediterrane Pflanzen- und Tierwelt suchen und dabei nach einer sicheren, leicht zu handhabenden Bestimmungshilfe Ausschau halten.

Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin 1982

JUNG, A.: Pflanzenphotographie. 156 Seiten mit 100 Abbildungen, davon 25 auf 8 Farbtafeln und 11 Tabellen. Glanzkaschiert DM 49.—

Für alle, die sich im Bereich der Wissenschaft, beruflich oder als engagierte Amateurphotographen mit dem Photographieren von Pflanzen beschäftigen, bietet das Buch eine umfassende technische Anleitung in Wort und Bild.

In 5 Hauptabschnitte gegliedert, werden zunächst die verschiedenen Kameratypen und ihre Eignung für die Pflanzenphotographie sowie wichtiges technisches Zubehör beschrieben. Dann wird der Einsatz der Geräte und die Aufnahme- und Belichtungspraxis von der Habitusaufnahme bis zum Makrobild ausführlich erläutert, wobei auch Arbeitsweisen für bestimmte botanische Spezielgebiete angegeben werden. Für die Mikrophotographie werden geeignete Photo-Mikroskope und verschiedene Präpariertechniken beschrieben und praktische photographische Anwendungsbeispiele gegeben. Der letzte Abschnitt beschäftigt sich ausführlich mit dem Filmmaterial, S/W und Color, und seiner Verarbeitung im Labor. Von der Filmentwicklung bis zum fertigen Bild werden alle Arbeitsgänge leichtverständlich dargestellt. Alles in allem — ein Buch aus der Praxis für die Praxis.

Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin 1982

KURT, F.: Naturschutz — Illusion und Wirklichkeit. 216 Seiten mit 121 Einzeldarstellungen, davon 50 Fotos, in 70 Abbildungen. Ganz auf Kunstdruckpapier. 23 x 15,5 cm. Kartoniert DM 32.—

Zurück zur Vielfalt! Zielsetzung und ökologische Notwendigkeit bei der Rettung bedrohter Arten und Lebensgemeinschaften. Zugleich Prüfstein für Wege und Irrwege des Naturschutzes zwischen Illusion und Wirklichkeit, mit denen sich Dr. KURT in seinem aufschlußreichen Buch befaßt. Der bekannte Schweizer Biologe stützt sich auf reiche Erfahrungen, die er bei der wissenschaftlichen Vorbereitung und Durchführung von Schutzprogrammen in Europa, Afrika und Südasien gewonnen hat. Daneben berücksichtigt er weitere Beispiele aus der ganzen Welt.

Ökologische Fragen spielen dabei eine ausschlaggebende Rolle. Das gilt für die ökologischen Nischen, die allen in einer mehrartigen Lebensgemeinschaft zusammengefaßten Tieren und Pflanzen das Dasein ermöglichen, wie für das ungemein komplexe Beziehungsgefüge, das zwischen ihnen besteht und für angemessene, den verfügbaren Ressourcen entsprechende Bestandsdichten sorgt.

Das Elefantensterben im Tsavo-Nationalpark in Kenia und die Gefährdung des Yala-Nationalparks in Sri Lanka zeugen von den verheerenden Folgen, wenn in einem durch menschliche Einflüsse veramten, nur noch träge reagierenden Ökosystem einzelne oder wenige Tierarten vollkommen geschützt werden. Unkontrollierte, auch nicht durch Abschuß begrenzte Vermehrung führt durch Übernutzung des Nahrungsangebots zum Zusammenbruch der sich selbst überlassenen Bestände und schließlich zur Verwüstung ihrer Lebensräume.

Erfolg verspricht nur der umgekehrte Weg, der über eine Verbesserung der ökologischen Grundlagen, etwa mit Hilfe einer stabileren Bodenflora, eine größere Artenvielfalt und in deren Gefolge auch die Existenz zuvor gefährdeter Arten ermöglicht. Das hat z.B. zur Rettung des Sumpfhirsches Barasingha im Kanha-Nationalpark in Zentralindien verholfen und im Kanton Thurgau dazu geführt, daß bei der Rehwildhege auch die Verjüngungsfähigkeit des Waldes berücksichtigt wird.

Weil durch Rodung der Regenwälder und Zerstörung der Bodendecke in den Tropen und Subtropen unvorstellbare Umweltkatastrophen drohen, empfiehlt der Autor die Haltung genügsamerer Wildtiere, um wenigstens der Überweidung zu begegnen. Uns rät er zu mehr Konsequenz bei der Entscheidung, was wir schützen sollen, bzw. was wir schützen wollen. Sein mit Photos und Schaubildern reich ausgestattetes Buch zeigt aber auch, wie sich in unserer näheren Umgebung, speziell unseren Gärten, wieder vielartige Lebensgemeinschaften heimisch machen lassen.

Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin 1982

MITCHELL, A. & J. WILKINSON: Pareys Buch der Bäume. Nadel- und Laubbäume in Europa nördlich des Mittelmeeres. Aus dem Englischen übersetzt und bearbeitet von Prof. Dr. PETER SCHÜTT. 272 Seiten mit 2440 Einzeldarstellungen, davon 2400 farbig, 19 x 11,5 cm. Kartoniert DM 32.—

In Pareys Buch der Bäume werden mehr als 600 Arten und Formen der nördlich des Mittelmeeres in Wäldern, Hecken, auf Feldern, in Parks und Gärten anzutreffenden bodenständigen und eingeführten Nadel- und Laubbäume farbig abgebildet und beschrieben. Ausgenommen sind seltenere, auf Spezialsammlungen beschränkte Exoten.

2.440 Einzeldarstellungen, davon 2.400 in Farbe, zeigen bis ins Detail die wichtigsten Identifizierungsmerkmale: Nadeln, Blätter und Zweige, Knospen, Blüten und Früchte, Rinde und Kronenform. Die naturgetreuen, von JOHN WILKINSON angefertigten Abbildungen geben auch Einblicke in die typischen Lebensräume der dargestellten Bäume.

ALAN MITCHELL, bereits durch "Die Wald- und Parkbäume Europas" bekannt, hebt in knappen, für die deutsche Ausgabe von PETER SCHÜTT bearbeiteten Baumbeschreibungen u.a. Herkunft, Verbreitung, besondere Merkmale, speziellen Nutzen, Wachstum, Wuchshöhe und dekorativen Gartenwert hervor.

Farbige Darstellungen typischer Nadeln und Blätter führen zu den Familien, besondere Koniferen- und Laubbaumschlüssel zu den Arten und Formen. Ein Spezialschlüssel für winterkahle Laubbäume wird durch die Wintersilhouetten von 40 charakteristischen Baumtypen ergänzt.

Weitere Hilfen sind die Einführungen in den Gebrauch des Buches, in Biologie, Anbau, Nutzung und Altersschätzung von Bäumen, eine Anleitung zum Messen von Baumhöhen und Register der deutschen und wissenschaftlichen Baumnamen.

Verlag Paul Parey, Hamburg und Berlin 1982

CORBET, G. & D. OVENDEN: Pareys Buch der Säugetiere. Alle wildlebenden Säugetiere Europas. Aus dem Englischen übersetzt und bearbeitet von Dr. RICHARD KRAFT. 240 Seiten mit 655 Einzeldarstellungen, davon 493 farbig, sowie 144 mehrfarbige Verbreitungskarten. 19 x 11,5 cm. Kartoniert. DM 29.80

In Pareys Buch der Säugetiere werden sämtliche in Europa freilebende Säugetiere, insgesamt 205 hier heimische oder eingebürgerte Arten, beschrieben und nahezu alle farbig abgebildet. Das erfaßte Gebiet reicht vom Weißen bis zum Schwarzen Meer, vom Mittelmeer bis nach Island und Spitzbergen.

Die von DENYS OVENDEN speziell für dieses Buch gemalten, auf Tafeln zusammengefaßten farbigen Darstellungen der Tierarten berücksichtigen neben geographisch, jahreszeitlich und geschlechtsbedingten Varianten im Erscheinungsbild auch Fährten, Fraßspuren und andere Wildzeichen. Einfarbige Zeichnungen machen mit Schädelbau, Bezahnung, Hörnern, Geweihen und anderen anatomischen Details vertraut. 144 mehrfarbige Arealkarten zeigen die Verbreitung der Arten in Europa.

Der Text von GORDON CORBET, für die deutsche Ausgabe von RICHARD KRAFT, München, ergänzt und bearbeitet, erleichtert mit knappen, den Bildtafeln jeweils gegenüberstehenden Angaben über Aussehen und Größe der abgebildeten Säuger die erste Ansprache. Nähere Ausführungen enthält der eigentliche Textteil, der in der Reihenfolge des zoologischen Systems die einzelnen Arten nach Kennzeichen, Verbreitung, Lebensraum, Lebensweise und Verwechslungsmöglichkeiten mit ähnlichen Species beschreibt. Neben den wissenschaftlichen und deutschen Artbezeichnungen sind die Vulgärnamen aus sechs weiteren Sprachen Europas vermerkt.

Spezielle Hilfen bieten eine Gebrauchsanleitung, eine allgemeine Einführung, die sich mit Entwicklung, Vielfalt, Verbreitung und Ökologie der Säugetiere Europas, aber auch mit den zu ihrem Schutz erlassenen Bestimmungen befaßt, eine taxonomisch gegliederte Artenliste, ein Glossar sowie ein Register der wissenschaftlichen und deutschen Tiernamen.

A. Ziemsen Verlag, Wittenberg Lutherstadt, 1981

KLAUSNITZER, B. & K. RICHTER: Stammesgeschichte der Gliedertiere. Band 541 aus der Reihe "Die Neue Brehm Bücherei". 160 Seiten mit 125 Zeichnungen und 48 Fotos. Kartoniert. M 16.50.
Vertrieb in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und in der Schweiz: Verlag J. Neumann-Neudamm, Mühlenstraße 9, D-3508 Melsungen.

In diesem reich bebilderten Band ist es den Autoren gelungen in übersichtlicher Weise den Stand der phylogenetischen Forschung der Invertebrata zusammenzufassen und darzulegen. Hierbei wurde nicht nur das bereits Bekannte analysiert, in vielen Fällen floß eigenes Gedankengut der Autoren in die Arbeit ein.

Ein sehr zu empfehlendes Buch, das sicherlich gerade im Forschungs- und Lehrbetrieb seinen Platz finden wird.

ULF EITSCHBERGER

Scandinavian Science Press Ltd., DK-2930 Klampenborg, 1982

KAABER, S.: De danske svaermere og Spindere. Geografisk udbredelse og fluktuationer 1850–1980. 180 Seiten, 185 Verbreitungskarten, Leineneinband DKr 160.

Das Buch "Die dänischen Schwärmer und Spinner. Geographische Verbreitung und Fluktuationen von 1850–1980" ist der 3. Band aus der Reihe "Dansk faunistik bibliotek". SVEND KAABER, Mitglied der DFZS, hat mit Sorgfalt und Akribie alle Daten der 174 in Dänemark vorkommenden Arten erfaßt, ausgewertet und die Fundorte in ausgezeichneten Verbreitungskarten eingetragen. Diese Karten sind mit einem 10 x 10 km UTM-Gitternetz unterteilt, so daß die einzelnen Funde recht präzise angegeben werden.
Da das Buch in dänischer Sprache geschrieben wurde, wird die Anwendung und Handhabung dem ausländischen Leser durch eine ausführliche englische Zusammenfassung erleichtert, an die sich eine kurze Besprechung mit den wichtigsten Verbreitungsdaten einer jeden Art anschließt. Ein ausführliches Literaturverzeichnis, 10 Landkarten der einzelnen Regionen Dänemarks und ein Index der Arten schließen das sehr informative, wertvolle Buch ab.

ULF EITSCHBERGER

Jahresbeitrag DM 25.–
Manuskripte in Maschinenschrift an DFZS, Humboldtstraße 13, D-8671 Marktleuthen
(Autoren erhalten 25 Freiexemplare, weitere Exemplare zum Selbstkostenpreis)